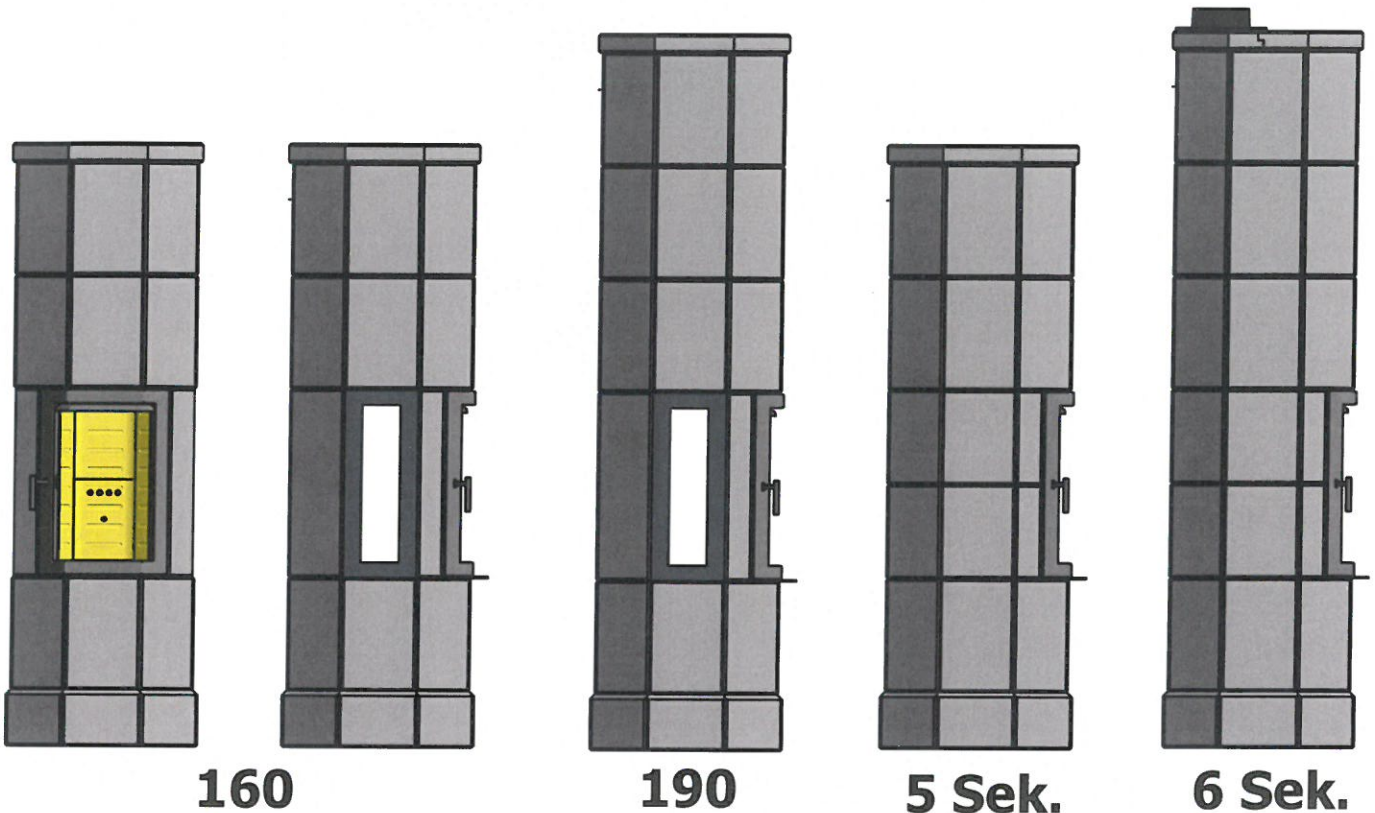


Montageanleitung Octo+



Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Specksteinofens!

Die Montage sollte von zwei Personen durchgeführt werden, da einige der Elemente schwer sind. Lassen Sie sich bei der Montage Zeit, um Schäden an den Elementen zu vermeiden.

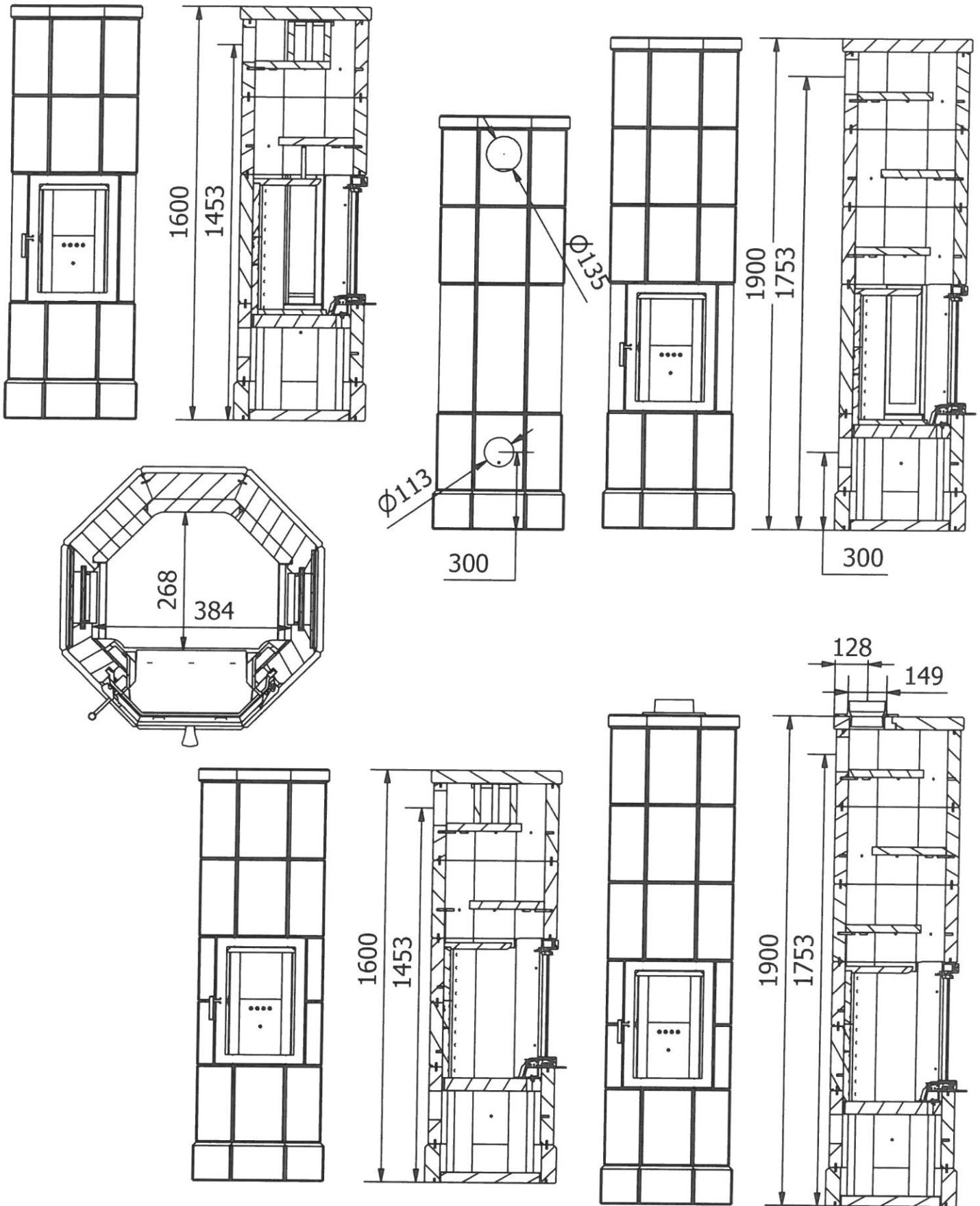
Das beiliegende Reparaturset ist für kleinere Reparaturen vorgesehen. Bei der Montage sollte kein Kleber verwendet werden.

Nehmen Sie sich bitte Zeit, die Montageanleitung komplett durchzulesen bzw. ihr Punkt für Punkt zu folgen. Es empfiehlt sich, die Steine zu sortieren, damit diejenigen, die am besten zusammenpassen, an der Front montiert werden.

Seitlicher Abzug & Abzug hinten: Ø=125
Abzug oben: Ø=150

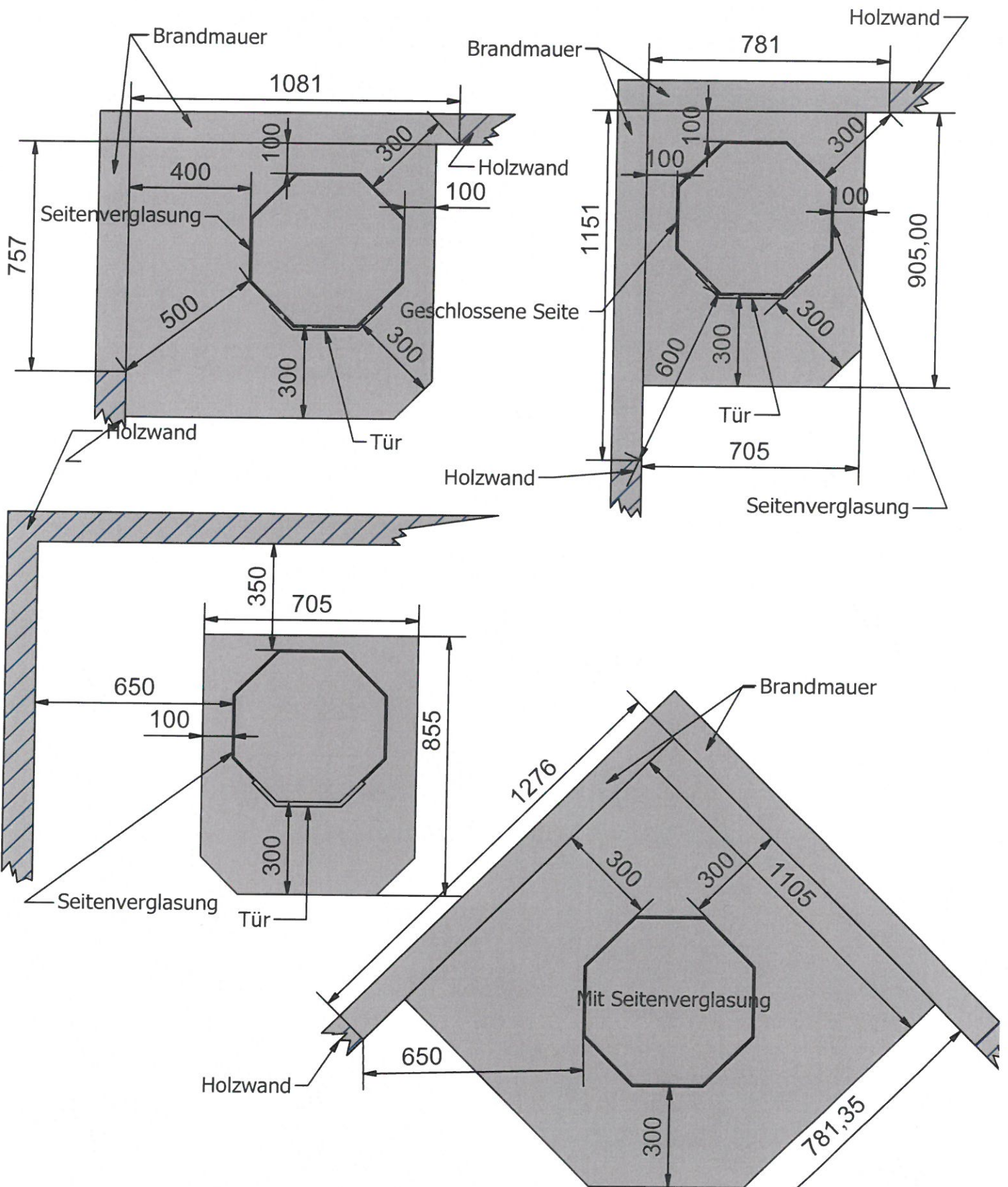
Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Zuletzt geändert 28/1-2020		
			Seite 1	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+



Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014
Norsk Kleber AS			Seite 2	
			Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+



Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by - date	Date 01.03.2005
Norsk Kleber AS		Seite 3	
		Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

Abb. 1

1. Lege den zweiteilige 15-mm Stahlen Ring auf die Unterlagsplatte, oder den Boden falls die aus Feuerfestes Material besteht.
2. Bring acht (8) 15 cm hohe Sockelsteine (206x150x58) an auf den Ring.
3. Drücke den zweiteilige 30-mm Stahlen Ringe in die Ausparung der Steine.

Abb. 2 Schichte unter den Tür

(Steine über und unter der Seitenscheibe, haben Spuren für die äußere Seitenscheibe)

1. Den Stein mit der Öffnung $\varnothing=113$ für die Zufuhr von Verbrennungsluft anbringen. Beim Anschluss von Zuluft in einem geschlossenen System ist die Platzierung an einer schrägen Rückwand und an der Seite möglich.
2. Sieben Kacheln (300 x 196 x 50) daneben anbringen.
3. Den zweiteiligen 30-mm Stahlring mit der Ausparung für die Tür und eventuelle Seitenverglasungen anbringen.
4. Acht 30-cm-Dichtungsschienen in die Fugen zwischen den Kacheln einbringen.

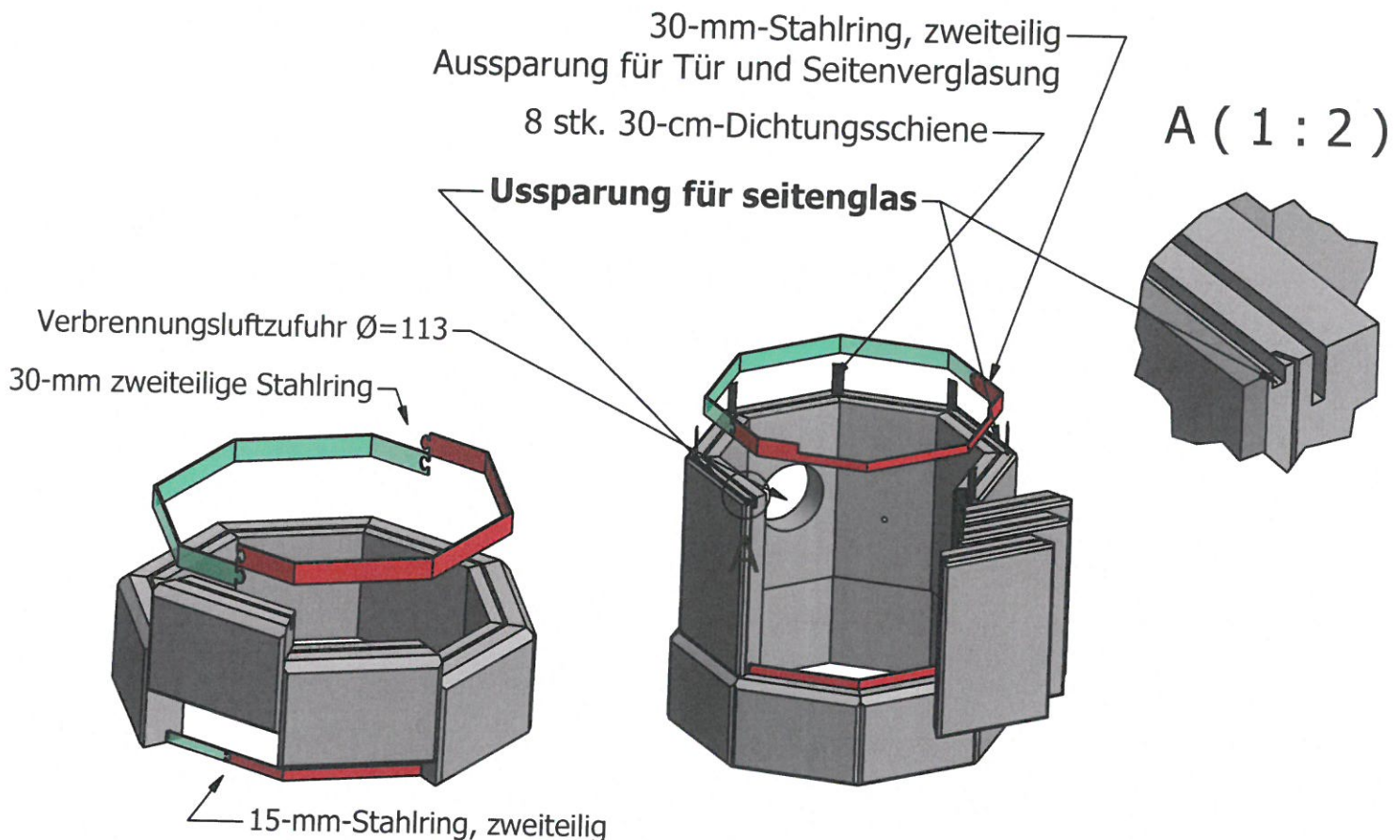


Abb. 1

Abb. 2

Designed by Frode Egan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 4		
			Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Octo+

Abb. 3

1. Vier Stützsteinen (H358 x 100 x 40) für die Brennplatte auf der Sockelplatte anbringen.
2. Die Steinwollmatte anpassen und mit der Folie nach oben auf die Sockelplatte legen.

Abb. 4

1. Die Brennplatte auf die Stützen legen. Die Ausfräsung für die Dichtungsschnur muss nach oben, die Öffnung für die Zugregelung nach vorne zeigen.
2. Die Dichtungsschnur in die Aussparung der Brennplatte drücken.

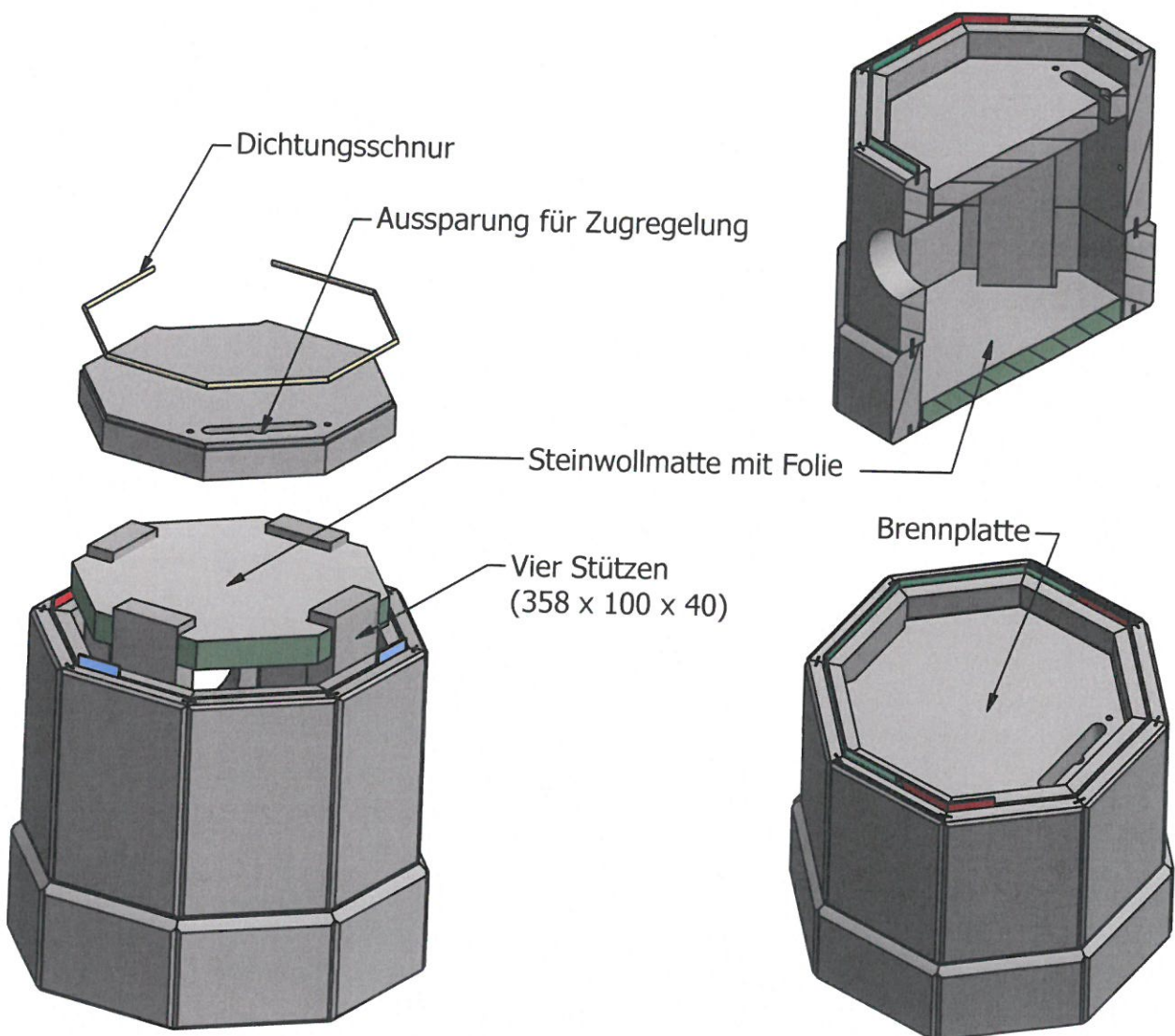


Abb. 3

Abb. 4

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date	
				04.09.2014	
Norsk Kleber AS					
			Seite 5	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

Montage der Tür

Abb. 5

Ehe man mit der Montage der Tür anfängt ist es wichtig die Selbstschließend Funktion, die Position, genau in Acht zu nehmen.

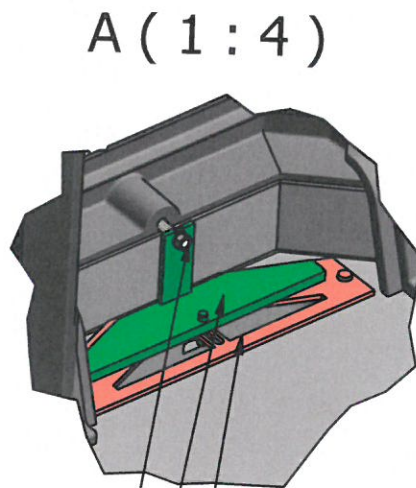
- Das Türblatt wie folgt ausbauen:
 - Die Tür etwas öffnen.
 - Das Türblatt anheben und aus der Türangel an der Unterkante ziehen.
 - Das Türblatt nach unten und dadurch aus der oberen Türangel ziehen.
- Die vier Kreuzschlitzschrauben **A (Kreuzschlitzschraubendreher)** und die beiden Schrauben **B (13 mm)** lösen.
Den Scheiben ist jetzt an die Innenseite etwas los so dass an beide Seiten der Tür die Steine angebracht werden können.

Abb. 6

- Den Türrahmen anbringen.
- Die feste Zugregelungsplatte in die beiden Bohrungen der Brennplatte führen.
- Die bewegliche Zugregelungsplatte montieren und den Zugregelungshebel festziehen.
Nach der Montage der Türsektion den Zugregelungshebel feineinstellen.



Abb. 5



Zugregelungshebel
Bewegliche Zugregelungsplatte
Feste Zugregelungsplatte

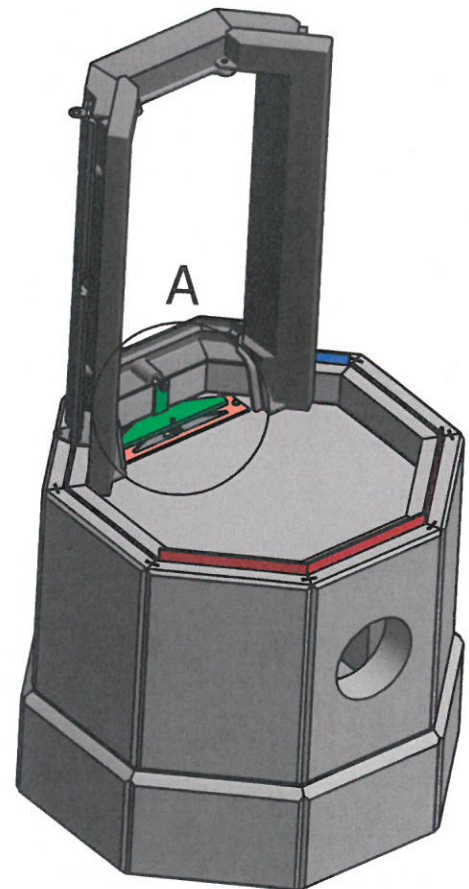


Abb. 6

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 6		Edition
					Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

Bei einer Seitenverglasung, siehe Seite 8.

Ohne Seitenverglasung, siehe Seite 9.

Abb. 7

1. Zwei halbe Steine **A** (500 x 122 x 70) bei der Tür anbringen.
2. Den hinteren Stein **C** (500 x 196 x 50) anbringen.
3. Die hinteren Ecksteine **B** (500 x 225 x 70) anbringen.
4. Zwei Steine mit geklebter Dichtschnur montieren.

Fig. 8

1. Die innere Seitenverglasung in die Fugen der Ecsteine führen
2. Zwei Steine mit geklebter Dichtschnur montieren.
3. Den zweiteiligen 15/30-mm-Stahlring mit der Aussparung für die Tür anbringen.
4. Zwei 50-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den hinteren Steinen einbringen.
5. Den Zugregelungshebel einstellen und die Welle sowie den Führungszapfen mit dem beiliegenden Kupferfett schmieren.
6. Den Deckel auf die Zugregelung legen.
7. Die sechs Schrauben festziehen, die in Abb.5, Seite6 gelöst wurden.
8. Das Türblatt einhängen, in beinahe geschlossene Position so dass die Selbstschliesser Feder gut anliegt.

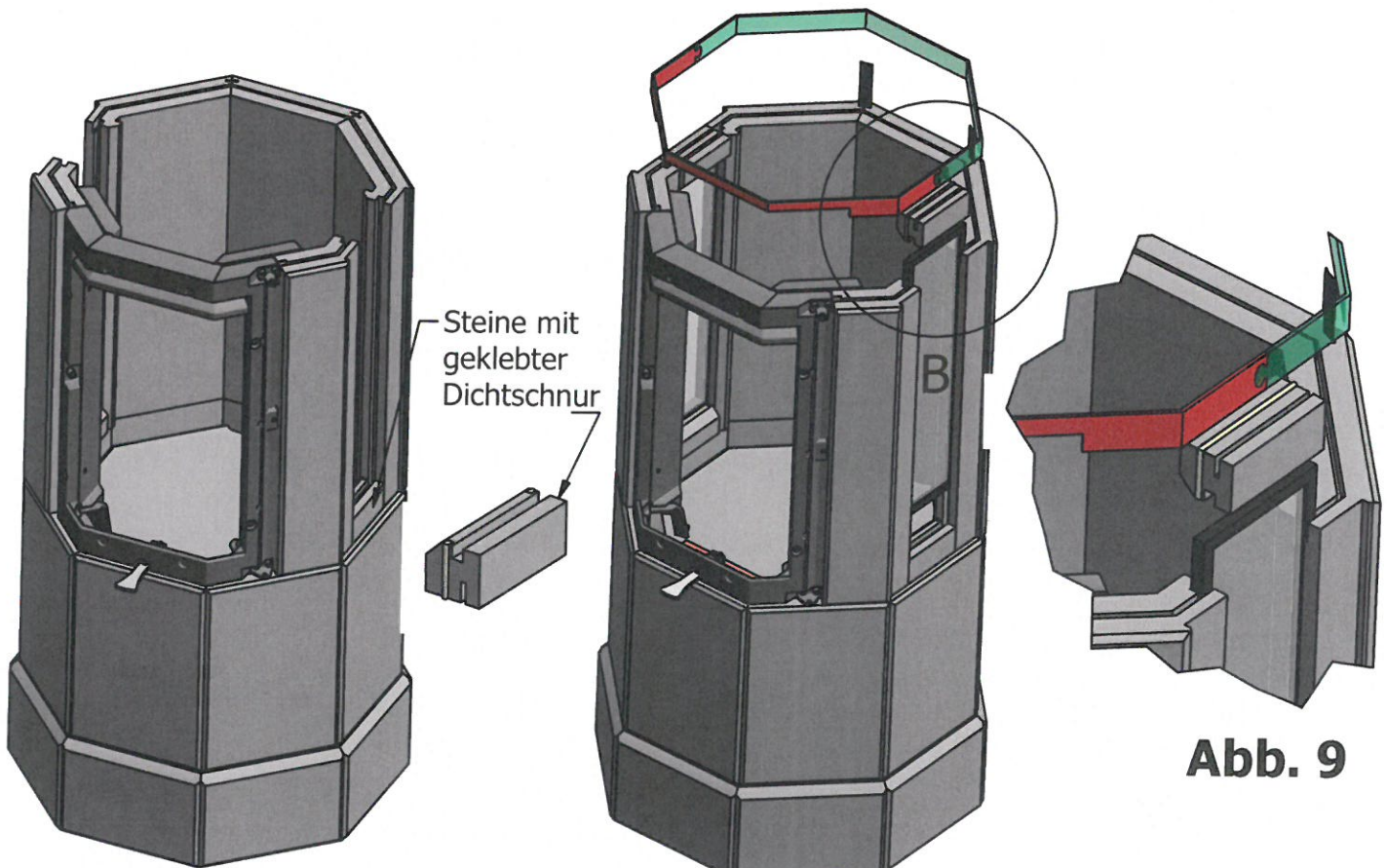


Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 7		Edition
					Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

BEI EINER SEITENVERGLASUNG

Abb. 10-11

1. Zwei halbe Steine bei der Tür anbringen: bei Seitenscheiben A1 (500 x 122 x 50); ohne Seitenscheiben A2 (500 x 93 x 50) bei der Tür anbringen.
2. Die hinteren Steine C (500 x 196 x 50) anbringen.
3. Den hinteren Eckstein B (500 x 214 x 50) bei der Seitenverglasung anbringen.
4. Den Steine mit geklebter Dichtschnur montieren.
5. Die innere Seitenverglasung in die Fugen der Ecsteine führen.
6. Den Steine mit geklebter Dichtschnur montieren.
7. Den zweiteiligen 15/30-mm-Stahlring mit der Aussparung für die Tür anbringen.
8. Vier 50-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den hinteren Steinen einbringen.
9. Den Zugregelungshebel einstellen und die Welle sowie den Führungszapfen mit dem beiliegenden Kupferfett schmieren.
10. Den Deckel auf die Zugregelung legen.
11. Die sechs Schrauben festziehen, die in Abb.5, Seite6 gelöst wurden.
12. Das Türblatt einhängen.

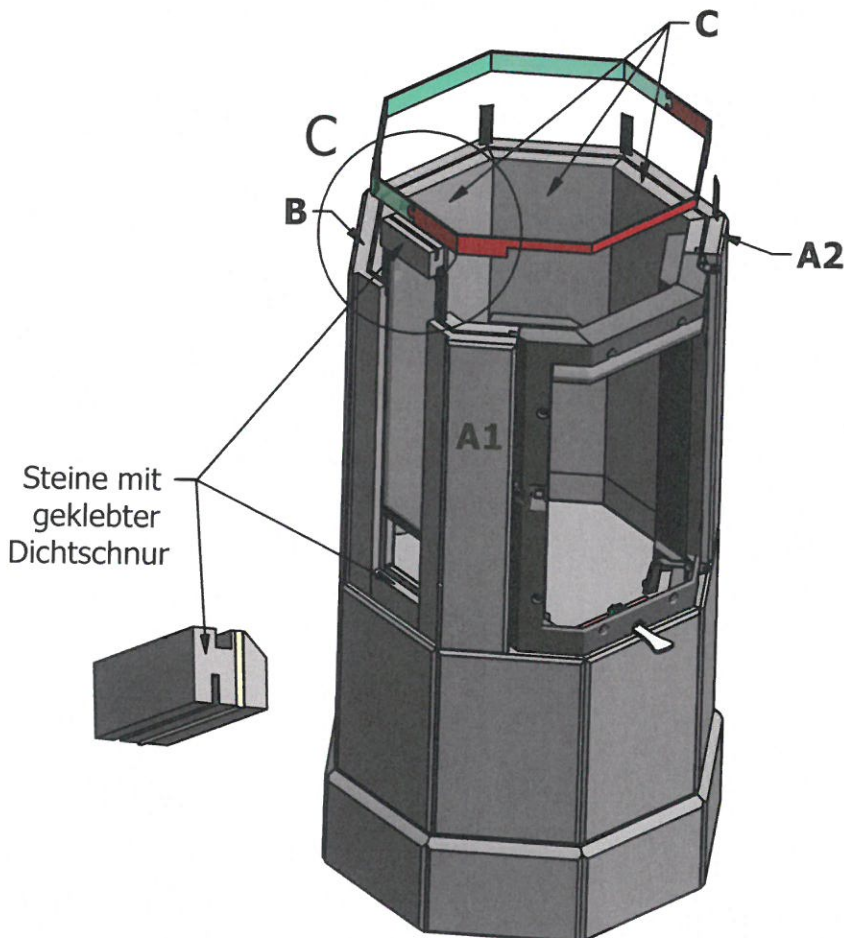


Abb. 10

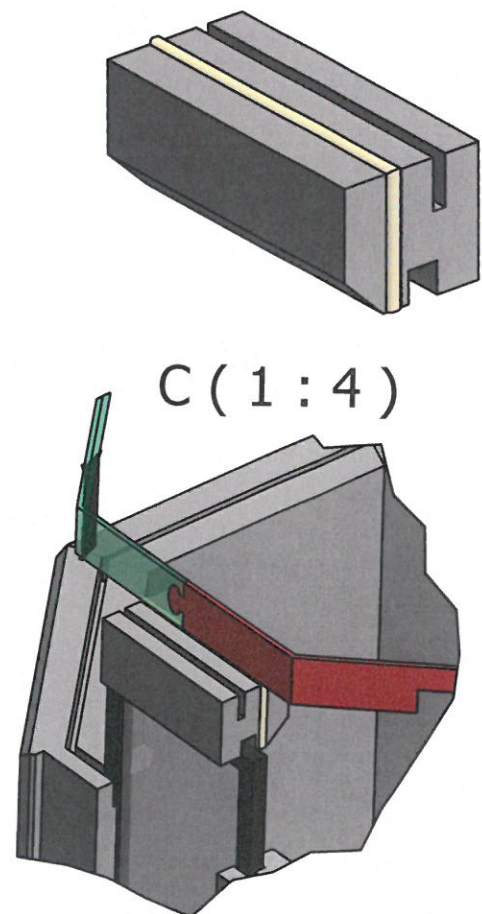


Abb. 11

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 8		Edition
					Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

OHNE SEITENVERGLASUNG

Abb. 12

1. Zwei halbe Steine (250 x 93 x 50) bei der Tür anbringen.
2. Fünf Kacheln (250 x 196 x 50) anbringen.
3. Den 30-mm-Stahlring mit offener Front anbringen.
4. Sechs 25-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.

Abb. 13

5. Zwei halbe Steine (250 x 93 x 50) bei der Tür anbringen.
6. Fünf Kacheln (250 x 196 x 50) anbringen.
7. Den 15/30-mm-Stahlring mit der Aussparung für die Tür anbringen.
8. Sechs 25-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
9. Den Zugregelungshebel einstellen und die Welle sowie den Führungzapfen mit dem beiliegenden Kupferfett schmieren.
10. Den Deckel auf die Zugregelung legen.
11. Das Türblatt einhängen, so dass die Selbstschliesser Feder richtig anliegt.

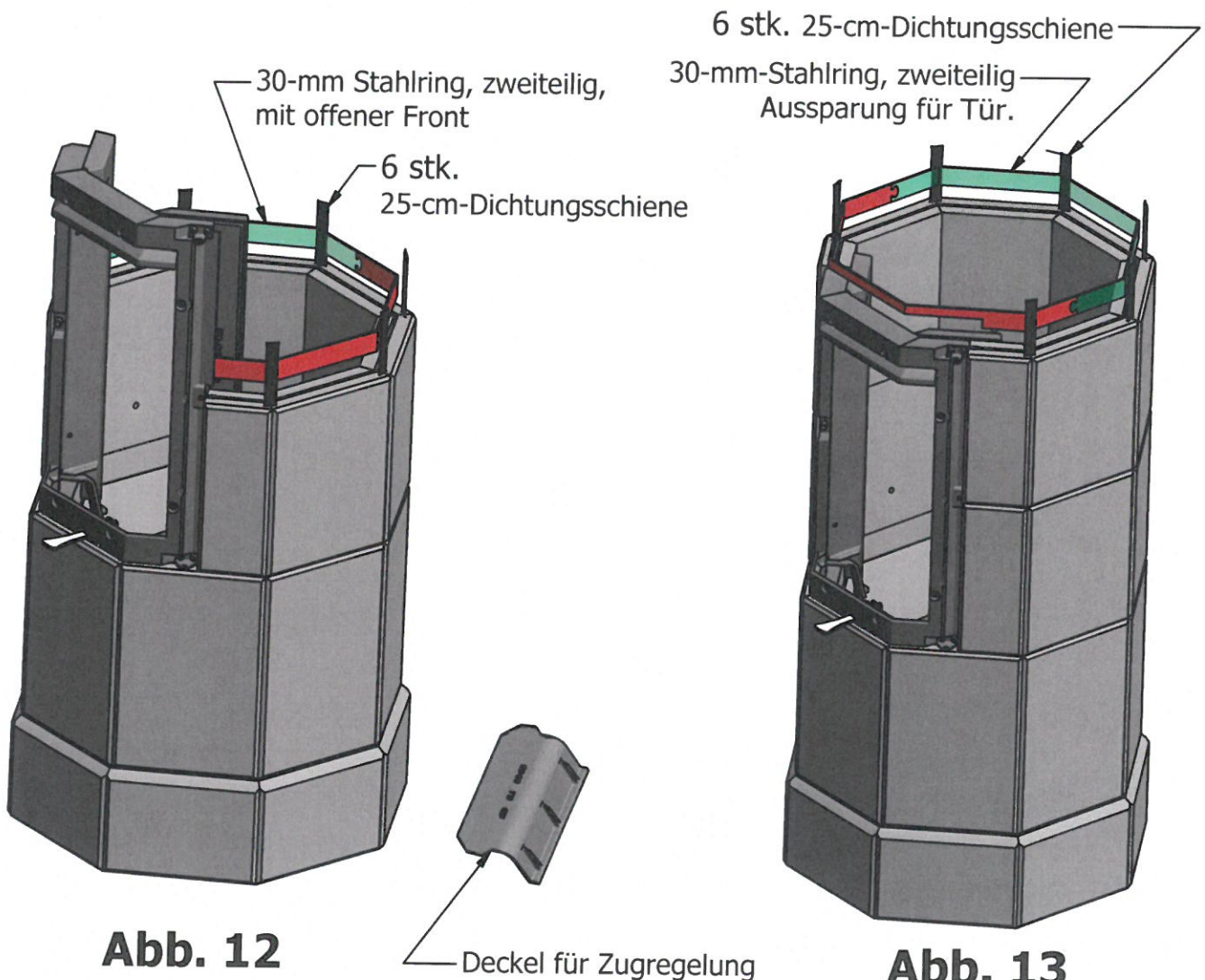


Abb. 12

Abb. 13

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 9		Edition
					Sheet 1 / 1

Abdichtung des Ofens von innen

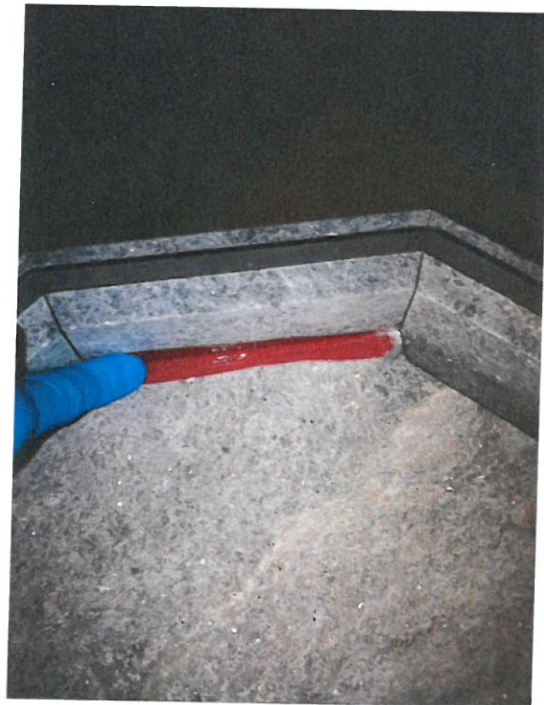
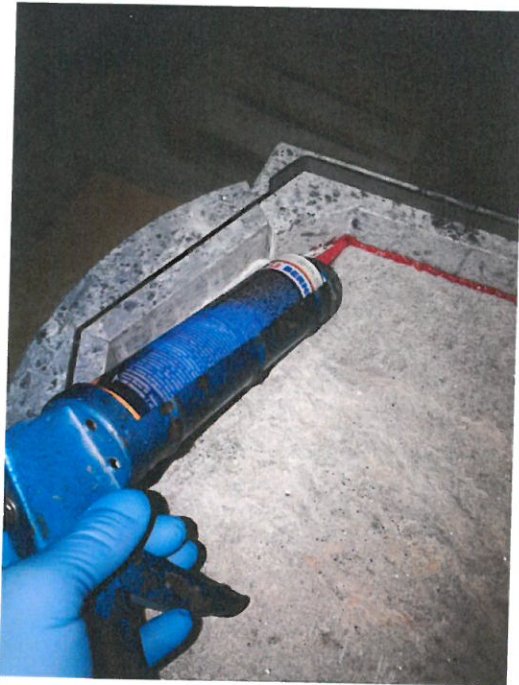
Alle Innenfugen müssen mit dem mitgelieferten, hitzebeständigen Silikon abgedichtet werden. Siehe Bilder unten.

Zum Schutz der Haut bitte die mitgelieferten Einmalhandschuhe benutzen.

Einen dünnen Strang auftragen und leicht mit einem Finger nachziehen.

Mit der Feuerraumsektion beginnen, bevor die gelben Skamolplatten montiert werden.

Danach jede montierte Sektion abdichten. Auf keinen Fall Silikon auf die horizontalen Rauchzwischenplatten aus Speckstein auftragen, da diese zum Kehren ausgebaut werden können müssen.



Montageanleitung Octo+

Skamol-Set bei zwei Seitenverglasungen

Abb. 14

1. Die Skamol-Platte **A** mit den Öffnungen für Sekundärluft auf die Bodenplatte stellen.
Die Öffnungen müssen sich an der Oberkante der Platte befinden.
2. Die Platte **B** auf Platte **A** anbringen.
3. Die Skamol-Eckplatten **C** anbringen.

Abb. 15

4. Die beiden Skamol-Klötze **D** unter den Seitenverglasungen anbringen.
5. Die Skamol-Bodenverkleidung **E** auf die Bodenplatte legen.

Öffnungen für Sekundärluft, an der Oberkante der Platte

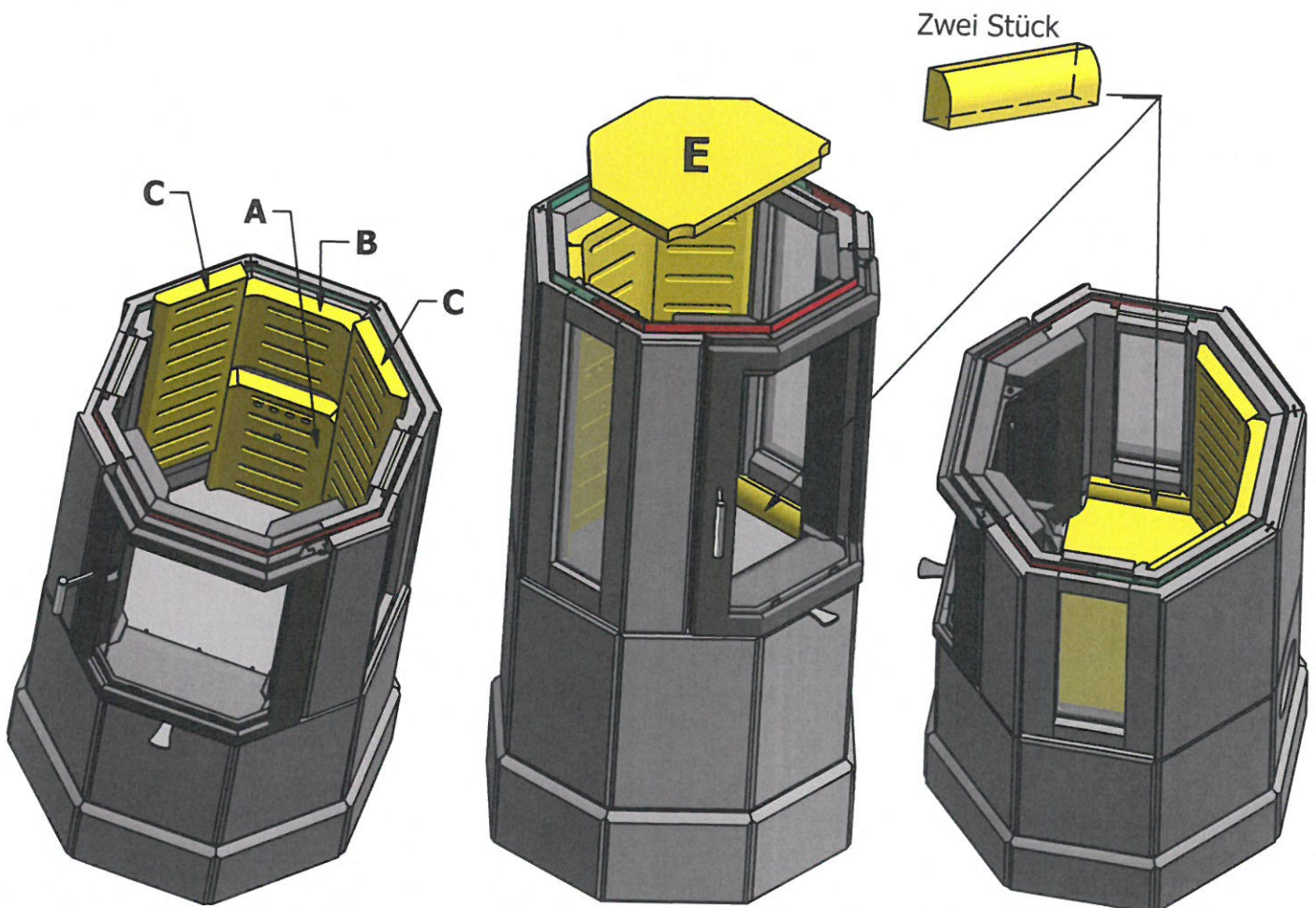


Abb. 14

Abb. 15

Abb. 16

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 11		Edition
					Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

Abb. 17-18, bei einer Seitenverglasung

1. Die Skamol-Platte **A** mit den Öffnungen für Sekundärluft auf die Bodenplatte stellen.
Die Öffnungen müssen sich an der Oberkante der Platte befinden.
2. Die Platte **B** auf Platte **A** anbringen.
3. Die Skamol-Seitenplatte **F** anbringen.
4. Die Skamol-Eckplatten **C** anbringen.
5. Den Skamol-Klotz **D** unter der Seitenverglasung anbringen.
6. Die Skamol-Bodenverkleidung **E** auf die Bodenplatte legen.

Abb. 19, ohne Seitenverglasung

Wie in Abb. 17, jedoch mit zwei Seitenplatten **F** und ohne Klötze **D**.

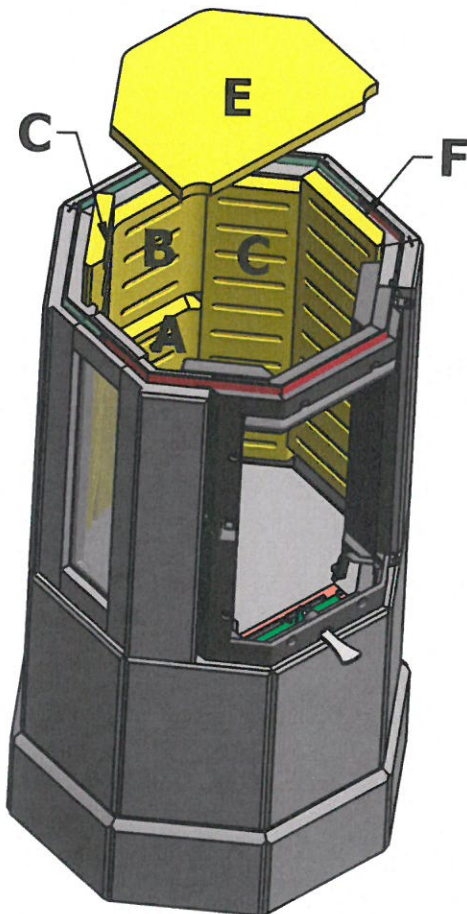


Abb. 17

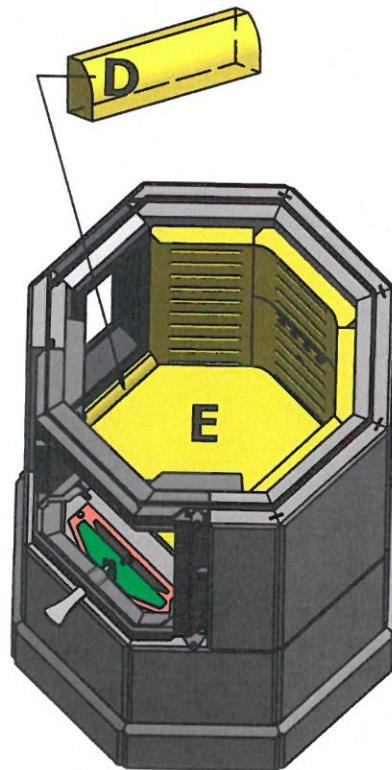


Abb. 18

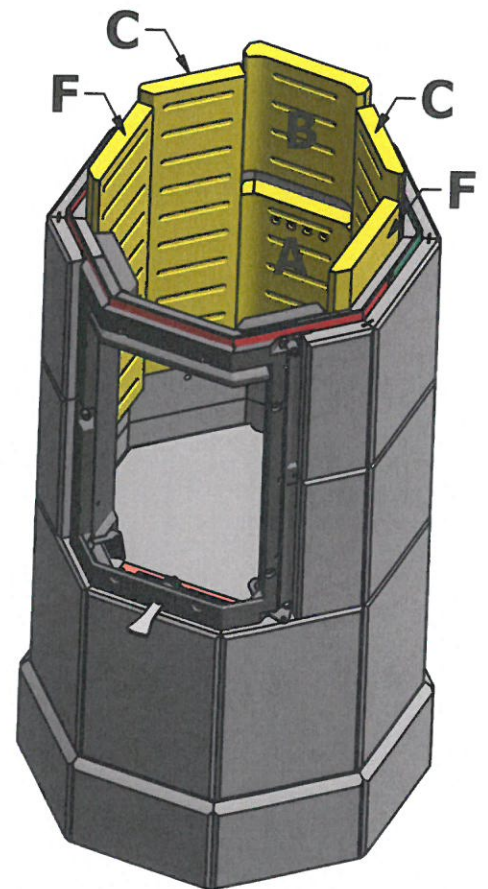


Abb. 19

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date	
				04.09.2014	
Norsk Kleber AS					
			Seite 12	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

Abb. 20: Schichte 1 über die Tür

Ved sideglass, benyttet steiner med spor for sideglass i underkant av stein.

1. Acht Standard-Kacheln (300 x 196 x 50) mit dem kleinsten Abstand zu den Bohrungen für Stahlstifte nach unten anbringen.
2. Den zweiteiligen 30-mm-Stahlring anbringen.
3. Acht 25-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
4. Fünf 8-mm Stahlstifte in die Bohrungen der fünf vorne Steine einsetzen.
5. Das Stützeisen zwischen Stahlstiften und Skamol-Platten **G** montieren.

Abb. 21: Schichte 1 über die Tür

1. Die Rauchzwischenplatte **R1** auf die Stahlstifte legen.

Bei Modellen mit drei Schichten über die Tür werden die Stahlstiften und die Rauchzwischenplatte so angebracht das die Öffnung nach vorne ist.

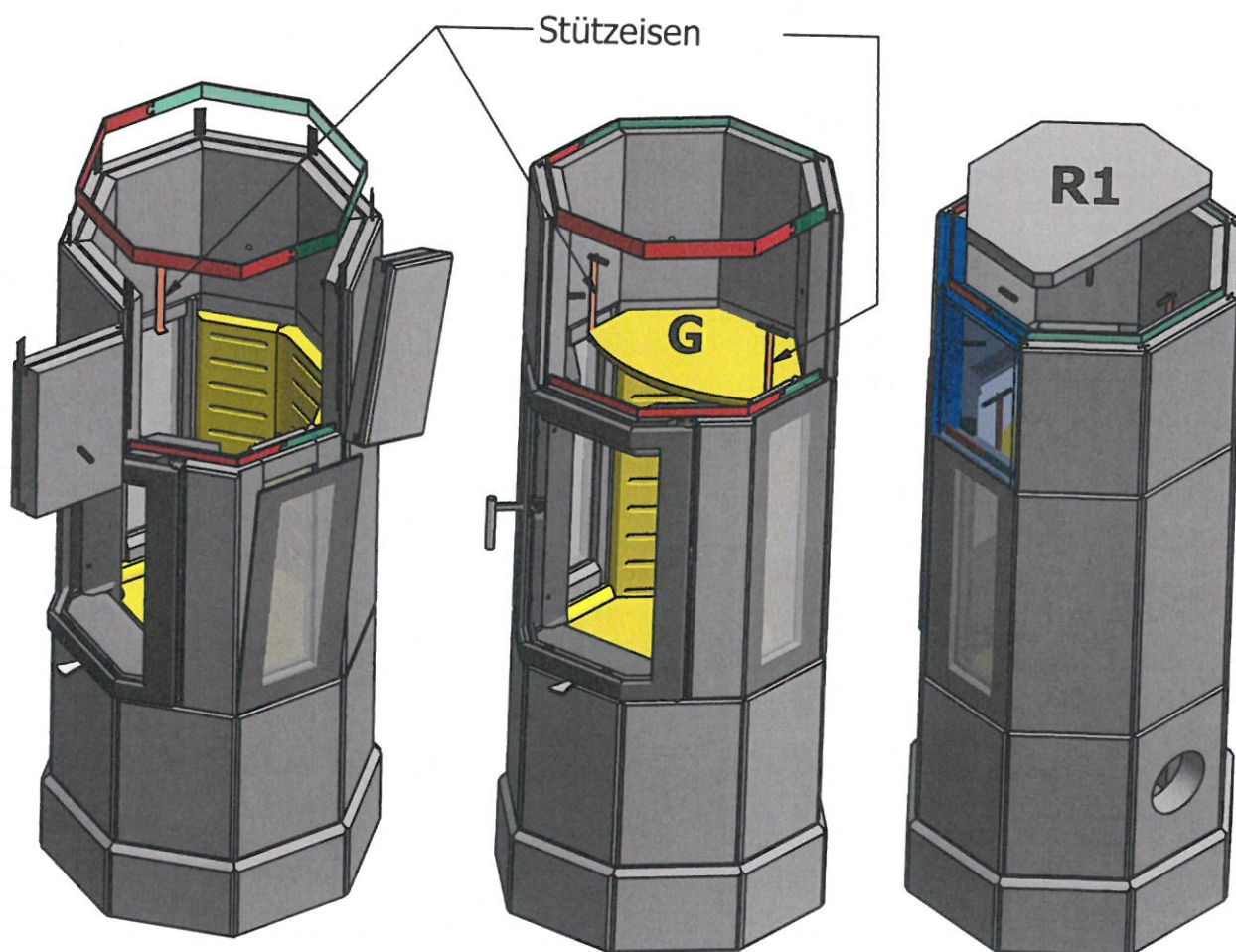


Abb. 20

Abb. 21

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date	
				04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 13		
			Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Octo+

Schichte 2 über die Tür für Model mit 2 Schichten über die Tür. Für Model mit 3 Schichten über die Tür siehe S. 14

Abb. 22

1. Die Rauchöffnungskachel anbringen und die Montage des Rauchrohrs abschließen.
2. Sieben Standard-Kacheln (300x195x50) mit dem kleinsten Abstand zu den Bohrungen für Stahlstifte nach unten anbringen.
3. Den zweiteiligen 15-mm-Stahlring anbringen.
4. Fünf Stahlstifte in die Bohrungen der fünf hinteren Steine einsetzen.
5. Die Rauchzwischenplatte **R2** auf die Stahlstifte legen.
6. Schiebe 8 st. 30-cm Dichtungsschienen in die vertikalen Spuren zwischen die Steine.

Abb. 23 Labyrinth für Rauchausgang hinten

1. Vier Labyrinth-Platten anbringen.
2. Das Stützblech für die Labyrinth-Platten anbringen.
3. Die obere Platte von oben auflegen. **Nicht schieben!**

Abb. 24

Zeigt die Labyrinth-Anordnung bei Schrägabzug und bei seitlichem Abzug.

Abb. 25

Gleiche Labyrinth-Anordnung wie bei Abzug hinten.

Mit Top-Flansch zum Anschluss des Rauchrohrs $\varnothing=150$ mm und zweigeteilter oberer Platte erhältlich.

Der vordere Teil kann zum Kehren abgenommen werden.

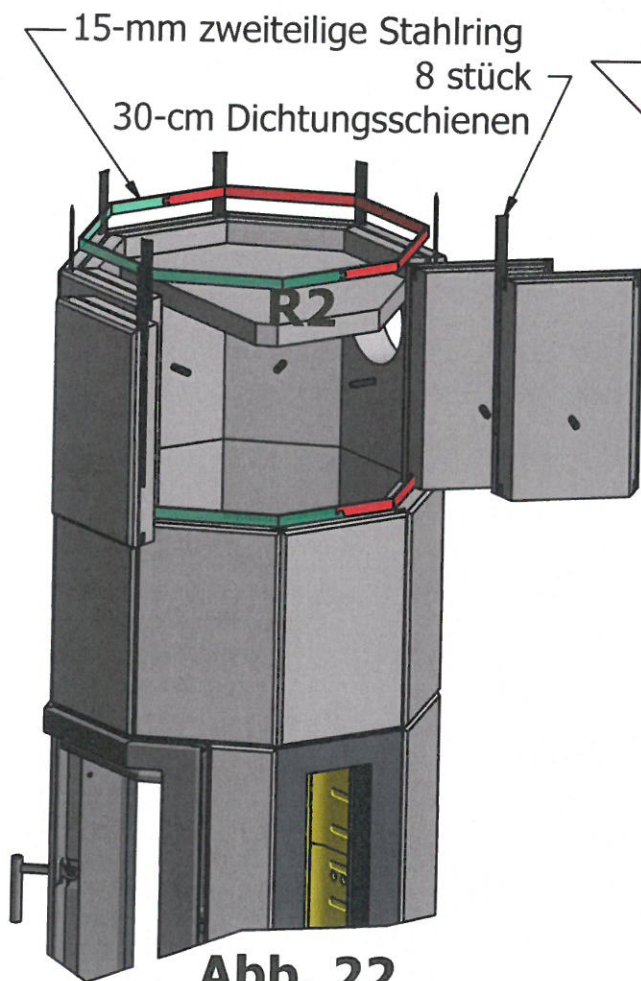


Abb. 22

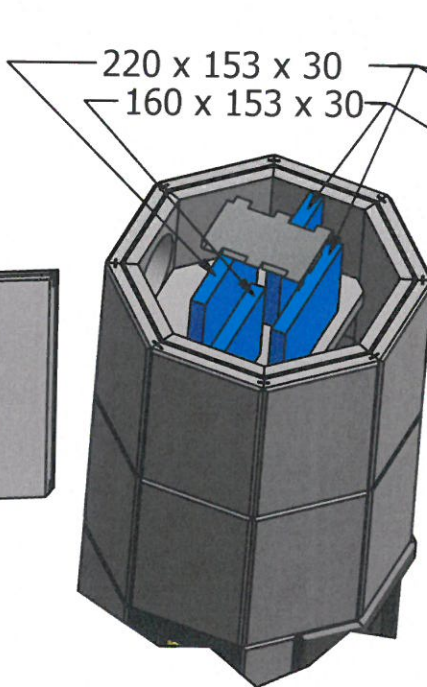


Abb. 23

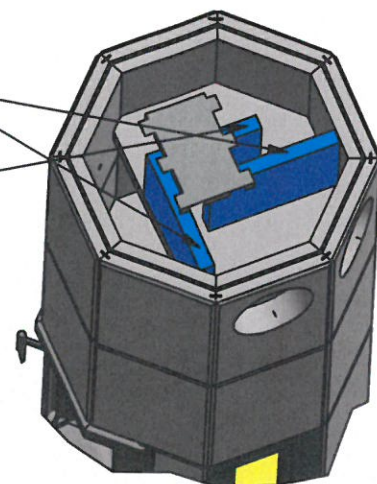


Abb. 24

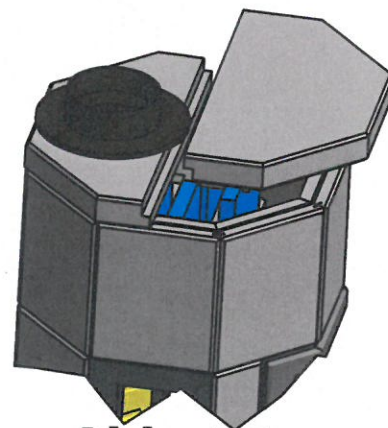


Abb. 25

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 14		Edition
					Sheet 1 / 1

Montageanleitung Octo+

Abb. 26 Schichte 2 über die Tür bei Model mit 3 Schichten über die Tür

1. Acht Standard-Kacheln (300x195x50) mit dem kleinsten Abstand zu den Bohrungen für Stahlstifte nach unten anbringen.
2. Den zweiteiligen 30-mm-Stahlring anbringen.
3. Fünf 8-mm Stahlstifte in die Bohrungen der fünf vorne Steine einsetzen.
4. Die Rauchzwischenplatte **R2** auf die Stahlstifte legen.
5. Acht 30-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.

Abb. 27 Schichte 3 über die Tür bei Model mit 3 Schichten über die Tür

1. Die Rauchöffnungskachel anbringen und die Montage des Rauchrohrs abschließen.
2. Sieben Standard-Kacheln (300x195x50) mit dem kleinsten Abstand zu den Bohrungen für Stahlstifte nach unten anbringen.
3. Den zweiteiligen 15-mm-Stahlring anbringen.
4. Fünf Stahlstifte in die Bohrungen der fünf hinteren Steine einsetzen.
5. Die Rauchzwischenplatte **R3** auf die Stahlstifte legen.
6. Schiebe 8 st. 30-cm Dichtungsschienen in die vertikalen Spuren zwischen die Steine.
7. Vier Labyrinth-Platten anbringen.
8. Das Stützblech für die Labyrinth-Platten anbringen.
9. Die obere Platte von oben auflegen. **Nicht schieben! Für Seitliche und Oberrauchausgang siehe S. 13**

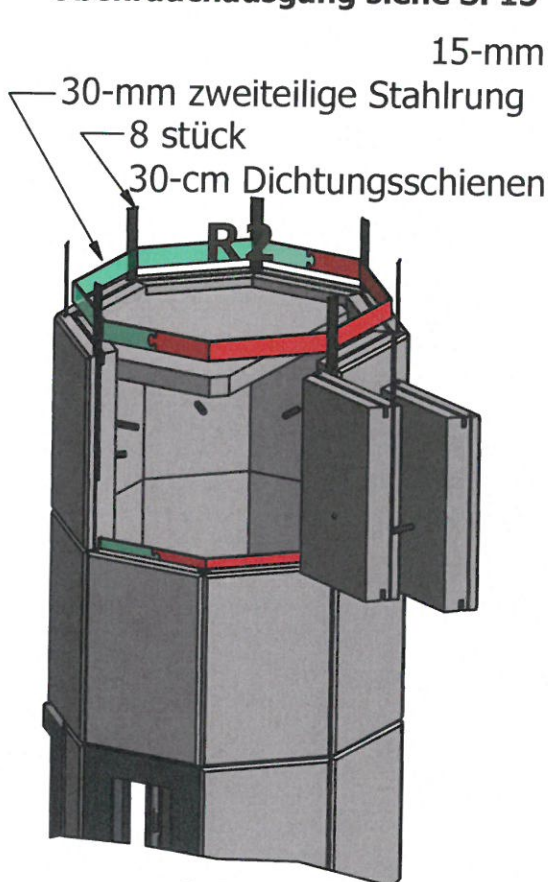


Abb. 26

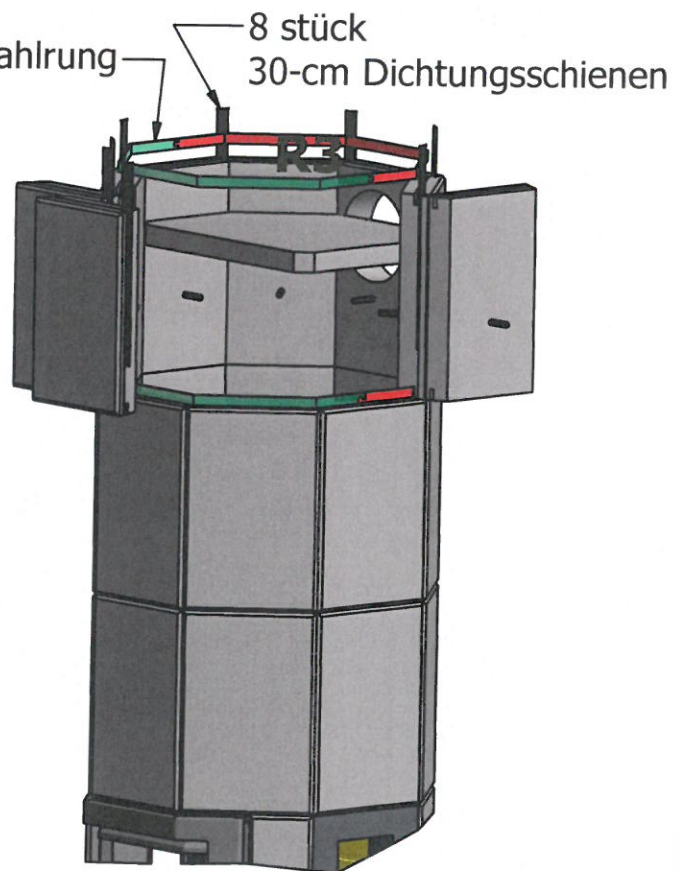
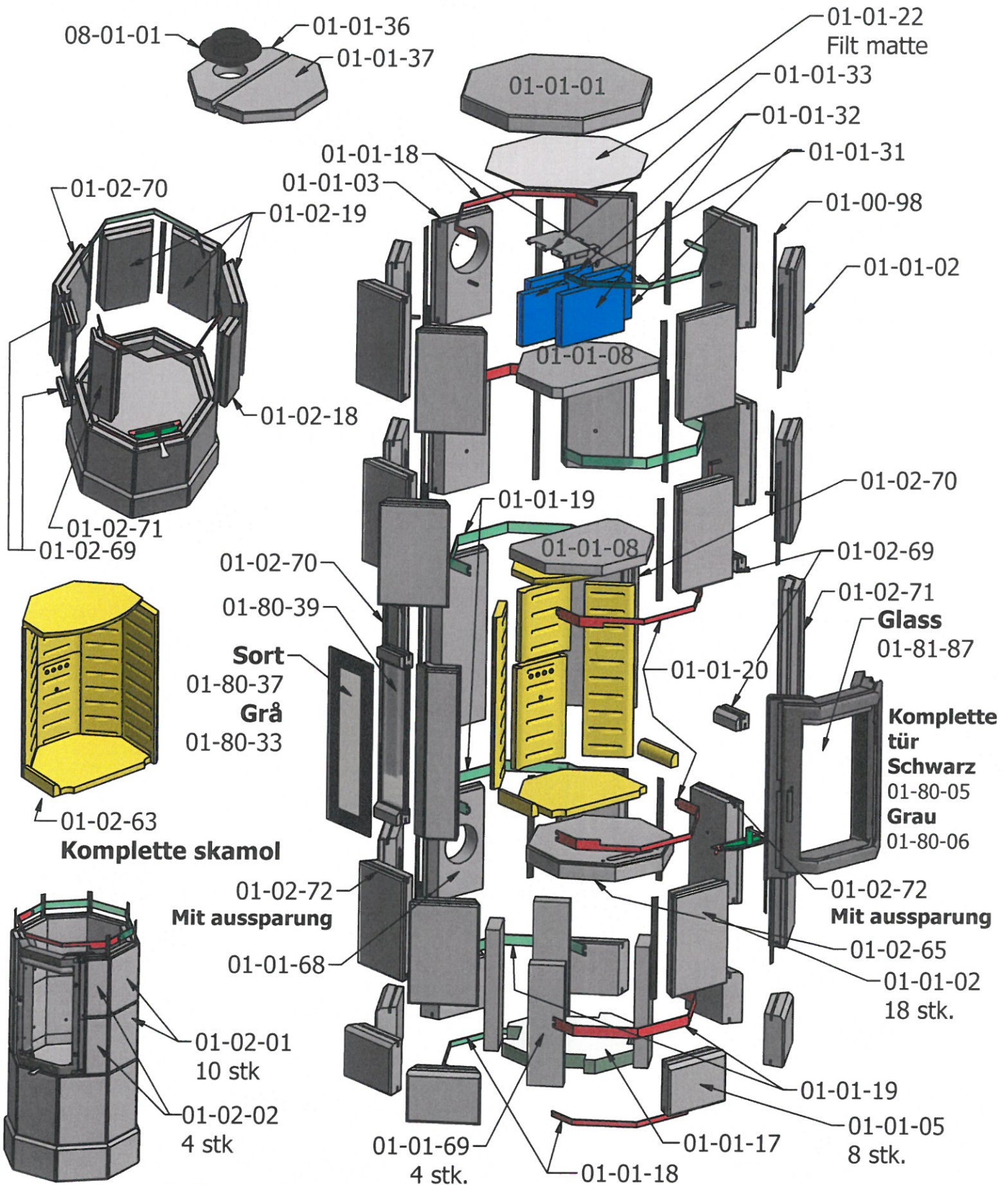


Abb. 27

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date	
				04.09.2014	
Norsk Kleber AS			Seite 15		
			Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Octo+



Designed by frode	Checked by	Approved by	Date	Date 10.05.2010	
Norsk Kleber AS			Seite 16		
			Edition	Sheet 1 / 1	

**Aufstell- und Bedienungsanleitung
für echte Specksteinöfen von Norsk Kleber
Octo+, Merethe+, Babina+**

Diese Öfen sind zertifiziert worden bei, bei SP Fire Research AS (ehemalig SINTEF Brannlaboratoriet), Zertifizierungsnummer 1071, Trondheim, Norwegen nach EN 13240/A2:2004/AC2006, mit Rapportnummer 102044.53 und 102044.11A

Eine Kontrolle soll durchgeführt werden nach dem den Ofen installiert ist und ehe er im Gebrauch genommen wird. Bitte füllen Sie den Checklisten aus und sende das an das Schornsteinfegerwesen. Aufbewahren Sie ein Kopi und diese Aufstell- und Bedienungsanleitung

Aufstellhinweise

Der Speckstein Kaminofen ist in Einzelteile gepackt und muss erst montiert werden und es ist wichtig die Montageanleitung genau zu folgen. Der Specksteinofen muss mit einem Verbindungsstück an den (bestehenden) Hausschornstein angeschlossen werden. Versichern Sie sich das den Schornstein in Ordnung ist und in Übereinstimmung mit gesetzliche Bedingungen ist. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschliessenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 Teil 1 und Teil 2 bzw. Teil 3 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Der Ofen ist für Bimsch 2 geprüft.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Massnahmen (z.B Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achten Sie auf Folgendes:

- Benützen Sie darum beim bedienen des Ofens den dazu beigelegten Hitzebeständigen Handschuhe. Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzbeständige Handschuhe oder Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.
- Bitte legen Sie keine Kleider, Textilien, Schuhe oder anderes Brandbares Material auf den Ofen.

- Den Schornstein, und den Ofen, sollen regelmäßig gereinigt werden.
- Beim feuern soll den Tür immer geschlossen sein.
- Im Fall von Schornstein / Rußbrand: machen Sie die Luftklappe zu und rufen die das Brandwesen an.
- Falls das Glass im Tür gebrochen ist muss es erstattet werden ehe man den Ofen wieder benützt.
- Dort wo den Ofen nicht am Frischluft gekoppelt ist muss dafür gesorgt werden das genug Luft (zum Feuer) ins Raum kommt (das die Ventilation in Ordnung ist).
- Wenn nicht genug Luft zugeführt wird, wird die Abbrand unvollständig, wobei dann Giftgas freikommen kann.
- Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie, sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

Zulässige Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe sind Scheitholz mit einer Länge von 30cm und einem Umfang von 30 cm. Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmisionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20% Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

Wenn der Ofen neu ist.

Der Speckstein im Ofen enthält eine gewisse Feuchtigkeit, wenn er neu ist. Diese verdampft jedoch nach und nach, wenn der Ofen befeuert wird. Manchmal kann eine Zeit lang Feuchtigkeit gemischt mit Ruß zwischen den Steinen heraustreten, was jedoch mit Seifenwasser abgewaschen oder mit Sandpapier entfernt werden kann. Bei den ersten Befeuerungen sollte nicht zuviel Brennholz eingelegt werden. Dabei zum Anfeuern vorzugsweise trockenes Reisig und Papier verwenden. In der Anfangsphase gern mit offener Tür feuern und danach für ein bis zwei Stunden bei geschlossener Tür mit ganz geöffneter Zugklappe und kleinen Holzmengen. Nach einige Feuerungen ist der Stein trocken, und man kann normale Holzmengen einlegen.

Richtiges feuern in echten, massiven Specksteinöfen.

Wenn der Stein trocken ist, kann man effektiver feuern. Die meisten wünschen sich, dass der Ofen schnell durchwärmt. Dafür zündet man etwas Reisig mit Zündbriketts oder Zeitungspapier an und legt zwei, drei Holzscheite obenauf, die brennen sollen, bis das Holz glüht. Dies wird nach ein bis zwei Stunden wiederholt, je nachdem, wie warm man es haben möchte. Der Ofen ist nach etwa zwei Stunden gleichmäßigen Feuerns durchgewärmt und speichert die Wärme dann für fünf bis zwölf Stunden. Wie lange der Ofen noch Wärme

abgibt, hängt davon ab, wie das Haus ist, ob die Zugklappe in der Ofentür geschlossen wird, wenn die Scheite erloschen sind, und wie schwer der Ofen ist.

Um den ganzen Tag lang eine gleichmäßige Zimmertemperatur zu erzielen, muss der Ofen im Laufe des Tages zwei-, vielleicht dreimal befeuert werden.

Die nominelle Leistung der Ofen ist angegeben bis 9 kWh. Dies sagt was im Brandraum passiert während der Abbrand, wann die am höchsten ist. Der Effekt im Raum ist jedoch etwas ganz anderes. Weil echte Specksteinöfen das übergroße Teil des Warmen speichern wird das abgegebene Effekt im Raum beim feuern wie über beschrieben nicht über 3 kWh kommen. Normalerweise wird sich der Effekt im Raum zwischen 1 und 2 kWh betragen. Wenn hart gefeuert wird kann ohne Problemen bis 10 kWh Effekt im Raum entstehen.

Echte Specksteinöfen im Anfang IMMER mit ganz geöffneter Zugklappe befeuern. Das sorgt für:

- eine maximale und saubere Verbrennung des Holzes
- einen guten Zug im Schornstein und geringe Ruß- und Teeremission
- ein schnelleres Aufheizen des Hauses

Wenn das meiste Holz aufgebrannt ist kann man den Zug etwas zumachen so dass etwas weniger Luft dazu kommt. Beachten Sie doch dass es nicht zum schwarzen Rauch kommt! Nach dem Abbrand kann den Zug ganz zugemacht werden (und nicht früher!), so dass die Wärme am besten in die Steine behalten bleibt und nicht mit dem Ventilationsluft durch den Ofen und Schornstein nach Außen geführt wird.

Für den Ofen IMMER Brennholz verwenden dass lang genug getrocknet wurde. Das führt zu:

- hoher Wärmeausbeute
- wenig Asche
- wenig Ruß im Schornstein
- minimaler Umweltverschmutzung

Wärmespeicherung.

Wenn man einen echten Specksteinofen befeuert, entweichen nur 10 bis 20 % der Wärme durch den Schornstein, das heißt, ganze 80 bis 90 % der Wärme werden durch den Ofen an die Umgebung abgegeben.

Von der Gesamtwärme, die an die Umgebung abgegeben wird, wird unter die Hälfte beim Feuern abgegeben, während der Rest im Speckstein gespeichert wird. Nachdem das Feuer erloschen ist, gibt der Speckstein die gespeicherte Wärme für fünf bis zwölf Stunden ab. Man erzielt ein besseres Innenklima, wenn die Wärme sich über die Zeit verteilt, und im Verhältnis zu vielen anderen Öfen verbraucht man weniger Brennholz, um die gleiche Wärmemenge zu erhalten.

Pflege von Speckstein.

Speckstein lässt sich einfach mit warmem Wasser reinigen oder mit seifenfreier Stahlwolle oder feinem Sandpapier sauber schleifen. Flecken von Fett und Kerzenwachs können durch Erwärmen mit einer Heißluftpistole oder einem ähnlichen Gerät entfernt werden.

Kleine Kratzer oder Kerben werden mit Wasserglas und Specksteinmehl ausgebessert, die zu einer Spachtelmasse verrührt werden. Die Schadstelle verspachteln und die überschüssige Masse mit einem feuchten Schwamm oder Tuch abwischen. Die ausgebesserte Stelle nach dem Trocknen mit Sandpapier schleifen, bis die Oberfläche genauso glatt und schön ist wie der restliche Stein. Ein Reparaturset mit Wasserglas, Specksteinmehl und Schleifpapier wird mit allen Öfen mitgeliefert und sollte für den Fall des Falles gut aufgehoben werden.

Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Aussentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei grösserer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

Reinigung und Überprüfung

Der Kaminofen, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evt. auch öfter, z.B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmässig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Kaminofen sollte jährlich überprüft werden.

Bauarten

Bei Kaminöfen mit selbstschliessenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

Kaminöfen mit selbstschliessenden Feuerraumtüren müssen - ausser beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.

Kaminöfen ohne selbstschliessende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN 4705 anzuwenden.

Verbrennungsluft

Da Kaminöfen raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen.

Bei abgedichteten Fenstern und Türen (Z.B. in Verbindung mit Energiesparmassnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Kaminofens beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach aussen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumlufverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

Brandschutz

Abstand zu brennbare Bauteilen und Möbeln

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein Mindestabstand einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Diese Abstände sind auf dem Typenschild vermeldet.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand vom 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbeln aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlenschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz ausserhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln so wie auch Brandmauern sind auf dem Gerätschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fussboden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fussböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen

am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

GARANTIE

Wenn es Reklamationen gibt soll man sich immer an den Verkaufsstelle wenden.
Die Steine haben 5 Jahre Garantizeit. Die Türe haben 2 Jahre Garantizeit, Das Glass / die Gläser haben 1 Jahr Garantizeit. Auf die Innenteile, so wie Schamotte und Dichtungsschnur wird keine Garantie gegeben, da diese sehr von Gebrauch beeinflusst werden.
Die Garantie befördert doch das den Ofen von Fachmann richtig installiert worden ist und betrieben worden nach die Vorschriften.
Schäden von Rauch im Zimmer werden niemals unten den Garantie gedeckt werden können.